

Aufbruch in den Ruhestand – Den Übergang aktiv und bewusst gestalten

Produktnummer
2026-2515SP

Termin
01.12.2026
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
308,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand beginnt der sogenannte dritte Lebensabschnitt. Für viele ersehnt ist er doch eine ganz eigene Herausforderung mit neuen Chancen, aber auch Gefahren. Man sollte deswegen den Übergang bewusst und aktiv gestalten, indem man sich grundlegenden Fragen stellt. Welchen Stellenwert hatte für mich meine Arbeit? Wie wird sich mein Alltag verändern? Worauf freue ich mich? Was macht mir eher Sorge? Wo sehe ich Chancen? Wie soll mein nachberufliches Leben aussehen? Das Seminar bietet professionelle Hilfe zur Selbstklärung und Neuorientierung. Es zeigt Strategien, die anstehenden Veränderungen mutig und selbstbestimmt anzugehen.

Inhalte

- Rückblick und Abschied von der bisherigen Arbeit: Bilanz ziehen, versöhnt abschließen
- Veränderungen im Alltag: Tagesablauf strukturieren, Beziehungen / Partnerschaft neu gestalten
- Gefahren und Chancen des Ruhestandes: Vorurteile und Klischees, das "empty-desk-Syndrom", die Leere nach dem Ruhestand, das neue Selbstbewusstsein der „silver generation“
- Blick in die Zukunft: sich neu orientieren, alte Träume wieder entdecken, passende Aufgaben finden, realistische Ziele setzen, Hindernisse überwinden, Sinn finden

Dozentin

Dipl.-Theologin Elfi Gerhardt

Dipl.-Theologin,
Trainerin für Kommunikations- und Führungskompetenz, Aichhalden

Lernziele

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

Nikolett Bosnyak
0711 21041-37
n.bosnyak@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Lisa Weißer
0711 21041-51
l.weisser@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Sie sind gut vorbereitet auf den nächsten Lebensabschnitt und können diesen bewusst, aktiv und sinnvoll gestalten.

Zielgruppe

Alle Personen, die vor dem Ruhestand stehen und den Übergang bewusst, aktiv und sinnvoll gestalten möchten.